

Schülergenossenschaften in Baden-Württemberg sind ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg initiiert wird. Die Schirmherrschaft haben Theresa Schopper, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, sowie Dr. Nicole-Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, übernommen.



Ministerin
Theresa Schopper

„Schülerinnen und Schüler lernen im Rahmen von Zusammenarbeit, wie wichtig eigenverantwortliches Handeln für die Gruppe ist, wie bedeutend aber auch das gemeinsame Agieren für den Erfolg ist. Mit den Schülergenossenschaften können Kinder und Jugendliche konkret anhand von Projekten erleben, welche Kraft Kooperation und Unterstützung entfalten können. Das macht nicht nur Spaß, das fördert und fördert auch – und bringt den Einzelnen weiter.“



Ministerin
Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

„Unser Ziel ist es, Jugendlichen frühzeitig einen Einblick in den Alltag von Gründerinnen und Gründern zu ermöglichen, ihren Unternehmergeist zu wecken und sie so auf die berufliche Selbständigkeit vorzubereiten.“

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele zusammen. Diese Grundüberzeugung der genossenschaftlichen Idee ist hervorragend dazu geeignet, Schülerinnen und Schülern durch eigenverantwortliches und gemeinschaftliches unternehmerisches Handeln Verantwortung zu übertragen. So lernen die Schülerinnen und Schüler in den Schülergenossenschaften, dass jeder in der Lage ist, seine Ziele zu erreichen und seine Träume zu verwirklichen, wenn gemeinschaftlich gehandelt wird und man sich gegenseitig unterstützt.

Das Plus von Schülergenossenschaften

Schülergenossenschaften sind von Schülerinnen und Schülern in Eigenverantwortung geführte Übungsunternehmen. Als pädagogisches Projekt bieten sie einen schulischen Lernort, der die Schülerinnen und Schüler in ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Entwicklung fordert und fördert.

Schülergenossenschaften bieten als realitätsnahe Geschäftsform praktische Lernerfolge aus erster Hand. Sie werden von Experten aus genossenschaftlichen Unternehmen vor Ort begleitet und unterstützt.

Kontakt:

Dietmar Blaß
Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V., Stuttgart
0711 222 13 2769
dietmar.blass@bwgv-info.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
ARBEIT UND TOURISMUS

GROß
RAUS
KOMMEN



GROß
RAUS
KOMMEN

Schülergenossenschaft
gründen

Schülergenossenschaften in Baden-Württemberg

bwgv

© Alle Fotos – außer dem Foto der Ministerin – Fotolia.com



Was ist eine Schüलगenossenschaft?

Eine Schüलगenossenschaft ist eine Schülerfirma, die nach den demokratischen Prinzipien einer Genossenschaft funktioniert. In einer Genossenschaft schließen sich Menschen zusammen, die gemeinsam etwas bewegen wollen. Mitglied wird man, indem man einen Anteil an der Genossenschaft übernimmt. Jedes Mitglied ist stimmberechtigt. Mit ihrer Stimme wählen die Mitglieder den Aufsichtsrat und den Vorstand. Immer gilt: Jedes Mitglied bestimmt mit, was in der Genossenschaft gemacht wird.

Wie funktionieren Schüलगenossenschaften?

- In Schüलगenossenschaften (er)leben Schülerinnen und Schüler gleichzeitig Wirtschaft und genossenschaftliche Prinzipien wie Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung.
- Die Strukturen einer Schüलगenossenschaft sind Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand.
- In Schüलगenossenschaften erarbeiten Schülerinnen und Schüler weitestgehend eigenständig und eigenverantwortlich Geschäftsideen, Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe. Sie entwickeln Produkte und Dienstleistungen, die sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule angeboten werden.
- Die Schülerinnen und Schüler werden durch Lehrkräfte, die Partnergenossenschaft vor Ort und den BWGV begleitet und unterstützt.



**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften



**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften



**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften

Spaß und Spannung Was ist spannend an Schüलगenossenschaften?

Habt Ihr eine tolle Geschäftsidee, die Ihr verwirklichen wollt? Dann ist eine Schüलगenossenschaft genau passend: Denn jedes Mitglied kann sich einbringen und mitbestimmen. Das gemeinsame Arbeiten in einer Schüलगenossenschaft ...

- macht Spaß
- ermöglicht spannende Einblicke in konkrete wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge
- fördert Kreativität, Eigeninitiative und Teamgeist
- regt unternehmerisches Denken und Handeln an
- bringt Orientierung für das spätere Berufsleben.

Erfolgsbeispiele sind:

Schülercafé, Schulkiosk, Verkauf von Schulmaterialien oder selbst hergestellten Produkten, das Organisieren von Lernhilfen für Schüler oder PC-Kurse für Senioren, das Produzieren einer Schülerzeitung, der Betrieb einer Fahrradreparaturwerkstatt ...

Kompetente Beratung und Hilfe Bei der Gründung und auch später unterstützen

- **Die Partnergenossenschaft vor Ort**
Sie begleitet, betreut und berät die Schülerinnen und Schüler in ideeller und fachlicher Hinsicht. Sie steht als Ansprechpartner bei allen unternehmerischen Fragen zur Seite. Sie gewährleistet auch die qualifizierte Unterstützung der beteiligten Lehrer.
- **Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V.**
Der BWGV begleitet die Schüलगenossenschaft als Prüfungs-, Beratungs- und Betreuungsverband. Er führt das Schüलगenossenschaftsregister, in dem jede Schüलगenossenschaft in Baden-Württemberg aufgenommen wird.

Viel mehr Infos

Im Internet unter:
www.schuelergeno.de

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften



SCHÜLERGENOSSENSCHAFTEN GRÜNDEN